

Deutscher Alpenverein e.V.

Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins e. V.

Vorstand seit 1988:	Franz Knarr
Gründung des Vereins:	23. September 1877
Aktuelle Mitgliederzahl:	9.669
Sportarten:	Kinder- und Jugendgruppen, Rock & Bloc Sportklettern-Team, Bergsteiger- und Wandergruppen, Mountainbike, Jungmannschaft
Delegation des Vereins:	Franz Knarr (1. Vorsitzender), Elisabeth Knarr, Dieter Vögele (Schatzmeister), Christa Vögele

Das Ziel des vor 140 Jahren gegründeten Vereins war es, seinen Mitgliedern die Bergwelt in Wort und Schrift näherzubringen. Mit Stolz verzeichnet die Sektion Rosenheim nunmehr inzwischen weit über 9.000 Mitglieder. Seit dem 23. September 1877 hat sich die kleine Gemeinschaft von Gleichgesinnten über die Generationen hinweg zu einem großen Bergsteigerverein entwickelt. Galt es zu den frühen Zeiten der Sektion, die heimische Bergwelt durch Anlegen und Markieren von Wegen zu erschließen, hat sie es sich heute zur Aufgabe gemacht, die im letzten Jahrhundert erbauten Wege und Hütten naturbewusst zu warten, zu erhalten und zu pflegen. Um das Wandern in den Bergen zu erleichtern, wurden in der Anfangszeit des Vereins im Jahr 1894 die Unterkunftshütte „Heim in den Bergen“ am Brunnstein und 1914 die erste Skihütte auf der Hochries eröffnet. Inzwischen haben sich die Hütten von reinen Stützpunkt-, Schutzhütten oder Alpenvereinshäusern zu begehrten Ausflugszielen für die Allgemeinheit entwickelt. Neben dem Tourenwesen gilt ein weiteres wichtiges Augenmerk der Sektion Rosenheim den Bergsteigern und Kletterern. 1996 konnte für die Sportkletterer im Verein eine eigene Kletterhalle errichtet werden. Auch alpine Sportarten wie Mountainbiken, Gleitschirmfliegen und Drachenfliegen und eine stetig wachsende Palette an neuen Sportangeboten sorgen dafür, dass die Sektion Rosenheim für Jung und Alt attraktiv bleibt.

Sektion Tölz des Deutschen Alpenvereins e. V.

Gründung des Vereins: 09. Dezember 1881
Vorsitzender seit 2014: Paul Schenk
Aktuelle Mitgliederzahl: 6.314
Sportarten: Familiengruppe, Jugendgruppe, Wandern,
Mountainbike, Hochtouren, Klettern
Delegation des Vereins: Paul Schenk, 1. Vorsitzender

Am 9. Dezember 1881 wurde die Sektion Tölz des Deutschen Alpenvereins von 35 Mitgliedern ins Leben gerufen. Noch im Gründungsjahr wurde der „Gustav-Steig“ auf dem Blomberg bei Bad Tölz angelegt und eine kleine Windhütte auf dem Zwiesel errichtet. Ging es dem Verein anfangs vor allem um den Wegebau und die Erschließung der Berge zur „Bewahrung der alpenländischen Kultur und Pflege von Brauchtum und Tracht“, so kommen heute auch die bergsportliche Ausbildung, gemeinschaftliche Unternehmungen, Jugendförderung sowie der Naturschutz zu den Vereinszielen hinzu. Noch heute sind die in frühen Vereinszeiten errichteten Hütten Anlaufstellen für Wanderer und Familien. So auch die 1924 eingeweihte Tölzer Hütte am Scharfreiter. Im Jahr 1995 entstand auf Betreiben der Sektion eine kleine Kletterhalle in der Lettenholzscheule in Bad Tölz, die rein ehrenamtlich betreut wurde. 2004 ergab sich dann die Gelegenheit, zusammen mit sechs weiteren umliegenden Alpenvereinssektionen eine größere Kletterhalle, das DAV Kletterzentrum Oberbayern-Süd, zu errichten. Mittlerweile hat die Sektion Tölz über 6.000 Mitglieder und eine Geschäftsstelle in der Fußgängerzone im Herzen von Bad Tölz. Von hier aus werden die vielen Wander-, Kletter-, Jugend-, Mountainbike- und Familiengruppen betreut und unterstützt. Der Ausrüstungsverleih und eine kleine Alpin-Bücherei runden das Gesamtkonzept ab.

Sektion Füssen des Deutschen Alpenvereins e. V.

Vorstand seit 2010:	Peter Ziegler
Gründung des Vereins:	15. Januar 1887
Aktuelle Mitgliederzahl:	3.601
Sportarten:	Ausbildungs- und Ausrüstungsreferat, Familienreferat, Hüttenreferat, Naturschutzreferat, Öffentlichkeitsreferat, Tourenreferat, Vortragsreferat, Wegebaureferat
Delegation des Vereins:	Peter Ziegler (1. Vorstand) Anfried Bodenmüller (Schatzmeister) Paul Iacob, (1. Bürgermeister der Stadt Füssen) Claudia Ziegler, Iris Iacob

Die DAV Sektion Füssen gründete sich im Jahr 1887 mit 79 Mitgliedern, darunter 31 Mitgliedern aus Füssen unter dem Namen „Sektion Reutte-Füssen des DAV“ und trat als 66. Sektion dem DAV bei. Anfangs tat sich die Sektion vor allem durch Tätigkeitsberichte über verschiedene Bergübergänge und den Wegebau hervor. In den Jahren nach 1919 wurde das Königshaus auf dem Tegelberg erworben, das Hohenschwangauer Hofjagdgebiet erschlossen, das Tegelberghaus instandgesetzt sowie Hüttenpläne und ein Schutzhüttenverzeichnis zum Tegelberghaus erstellt. Die Kenzenhütte und die Skihütte auf der Kofelalpe folgten. Nach dem 2. Weltkrieg investierten die Sektionsmitglieder viel Arbeit und Mühe in die Inbetriebnahme der Tegelbergbahn mit zwei Sesselbahnen. Die DAV Sektion Füssen hat sich mit seinen mittlerweile etwa 3.600 Mitgliedern zu einer unverzichtbaren Größe im Bergsport entwickelt. Im Sommer wie im Winter werden den Mitgliedern Touren und Kletterkurse angeboten, angefangen vom Kinderklettern in der im Jahr 2003 eröffneten Kletterhalle, bis zu sportlichen Angeboten für die Senioren. Ein besonderes Schmuckstück der Sektion Füssen ist die 2014 renovierte Fritz-Putz-Hütte. Sie erfreut sich so großer Beliebtheit, dass sie zur Nummer 1 der Alpenvereinshütten im Hüttentest des DAV gewählt wurde und jährlich über 5.000 Übernachtungsgäste verzeichnet.

Oberbayern

Naturfreunde Deutschlands Bezirk München e. V.

Vorsitzender seit 2011:	Rainer Hörgl
Gründung des Vereins:	04. August 1905
Aktuelle Mitgliederzahl:	2.100
Sportarten:	Wassersport, Bergsteigen, MTB, Wandern, Bergsport 50+, Umwelt, Kultur, Senioren, Soziales, Reparaturcafe, Kinder und Jugend
Delegation des Vereins:	Rainer Hörgl, Vorsitzender Franziska Hörgl, Vorsitzende der Kinder- und Jugendleitung Rudolf Seidl, stellv. Vorsitzender und Kassier Sonja Seidl, Mitglied der Kinder- und Jugendleitung

Die Naturfreunde wurden Ende des 19. Jahrhunderts in Wien gegründet. Im Jahr 1905 entstand in München die erste Ortsgruppe außerhalb Österreichs. Hauptziel war es, eine internationale Freizeit- und Kulturorganisation der Arbeiterbewegung ins Leben zu rufen, als Ausdruck für die Forderung nach einem freien Zugang der Bergwelt. Die Musauer-Alm in Tirol war das erste im Jahr 1910 eröffnete und durch die Ortsgruppe München betriebene Naturfreunde-Haus. Im Jahr 1958 wurden die Naturfreunde Mitglied des deutschen Naturschutzrings. Der in den darauf folgenden Jahren ständig wachsenden Mitgliederschaft in allen Altersschichten wurde dadurch Rechnung getragen, dass im Jahr 1989 im Bezirk München neben der schon bestehenden Jugendleitung eine Bezirkskinderleitung gegründet wurde. Der Naturfreunde-BezirkMünchen zählt inzwischen 2.100 Mitglieder, die sich auf insgesamt 17 Ortsvereine verteilen. Unter dem Motto „Sport, Kultur und Umwelt“ reicht das angebotene Sportangebot vom wöchentlichen Klettertreff bis zur anspruchsvollen Canyoning-Ausbildung. Zum Vereinsleben gehören ebenso regelmäßige Treffen zum Wandern, Klettern, Mountainbiken und

zum Wintersport, wie auch die Teilnahme an einem breiten Kulturprogramm mit interessanten Angeboten.

Sportverein München-Laim e. V.

Vorstand seit 2004:	Gerhard Meier
Gründung des Vereins:	10. September 1910 als Laimer Turnverein, ab 2008 SV München-Laim e. V.
Aktuelle Mitgliederzahl:	2.670
Sportarten:	Aikido, Badminton, Basketball, Tanzen, Wandern-, Bergsport, Fußball, Handball, Tennis, Turnen, Volleyball, Karate
Delegation des Vereins:	Gerhard Meier, 1. Vorstand Laurentius Pfäffl, Ehrenvorstand Christian Stein, Mitglied des Vorstandes Nicolai Fischer, Geschäftsführer

Unter dem Motto „Der Sportverein in Ihrer Nähe“- liegt der SV München-Laim e.V.zentral gelegen im Münchner Westen. Gegründet wurde er im Jahr 1910 als Turnverein für die Männer des sog. Eisenbahner-Viertels und war einige Jahre als Eisenbahnsportverein (ESV) München-Laim im Vereinsregister eingetragen. In der sportlichen Blütezeit des Vereins stellte die Turnabteilung eine erfolgreiche Riege, deren Geräteturner es bis in die bayerische Auswahl brachten. Auf erfolgreiche Jahre können die Fußballer und vor allem auch die Handballer zurückblicken, die zu ihrer Glanzzeit im Großfeldhandball zu den Spitzenmannschaften in Bayern zählten. Nach Verschmelzung mit einem Laimer Nachbarverein stieg die Mitgliederzahl des unter dem neuen Namen SV München-Laim firmierenden Vereins auf 1.100 Mitglieder an.

Im Jahr 2010 wurden eine Dreifachsporthalle und neue Vereinsräume in Betrieb genommen. Mit seiner modernen Sportanlage, einer gezielten Ausweitung der Sportangebote, dem Bau eines Kunstrasenplatzes und einer grundlegenden Verwaltungs- und Organisations-reform gelang dem SV eine beeindruckende Entwicklung: Seit Beginn des Jahres hat der SV München-Laim rund 2.670 Mitglieder mit weiter steigender Tendenz. Das Augenmerk des SV liegt insbesondere auf seiner qualifizierten

Jugendarbeit, auf gezielter Aus- und Fortbildung seiner Übungsleiter/Innen und auf einer stetigen Anpassung und Instandhaltung der Sportanlagen und Sportausstattungen.

Die Devise des Vereins lautet nicht umsonst „Stillstand ist Rückschritt“.

Sportvereinigung Freising e. V. 1912

Vorstand seit 2014: Michaela Hain
Gründung des Vereins: 21. April 1912
Aktuelle Mitgliederzahl: 214
Sportarten: Ringen
Delegation des Vereins: Michaela Hain, 1. Vorstand
Christian Hennerfeind, 2. Vorstand
Christiane Pauli, 1. Kassier
Michael Pauli

Zwischen den beiden Weltkriegen, der Blütezeit der Sportvereinigung Freising 1912 e.V., feierte der Verein seine größten Erfolge. Unter anderem wurde im Jahr 1938 die US-amerikanische Ringernationalmannschaft besiegt. Lange Zeit gehörten die Sportarten Ringen und Gewichtheben zum sportlichen Angebot der Spielvereinigung. Rudolf Ismayr, Olympiasieger von 1932, holte im Jahr 1934 den talentierten Gewichtheber Josef Manger nach Freising und führte ihn zu olympischem Gold bei den Sommerspielen 1936 in Berlin.

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs baute der Verein die Ringerabteilung wieder auf. Diese kehrte zunächst auch an die Spitze der Bayerischen Oberliga zurück und trat sogar von 1973 bis 1980 in der Ringer-Bundesliga an. Die Abteilung Gewichtheben wurde im Jahr 1968 wiedergegründet, brachte 1983 einen Deutschen Meister hervor, musste jedoch 1985 erneut ihr sportliches Engagement bei der Sportvereinigung Freising einstellen. Die Judoabteilung existierte in den Jahren 1964-1987 und feierte Erfolge bei oberbayerischen Meisterschaften. Heute ist die SpVgg Freising e. V. 1912 ein Ringerverein mit vielen Erfolgen bei Deutschen Meisterschaften. Im Jahr 2017 gelang dem Verein der Aufstieg in die Ringer-Oberliga.

Turnverein Bad Tölz 1866 e.V.

Vorstand seit 2016:	Jane Clarke
Gründung des Vereins:	13. Januar 1866
Aktuelle Mitgliederzahl:	2.200
Sportarten:	Gerätturnen / Rhönradturnen, Gymnastik, Handball, Kinderturnen, Leichtathletik, Seniorenport, Tischtennis, Volleyball
Delegation des Vereins:	Max Kiechle, Ehrenvorsitzender, Heiner Murr, 1. Schatzmeister

Als „Urgestein“ im Tölzer Vereinsleben hat der TV Bad Tölz, der im Jahr 1866 als „Steigermannschaft“ gegründet wurde, schon so manch turbulente Zeiten überdauert. Dass die Turner des Vereins von Anfang an recht kontaktfreudig waren, geht aus den Vereinschroniken hervor. Im geselligen und gesellschaftlichen Leben der Stadt Bad Tölz spielt der Verein bis heute eine große Rolle und pflegt intensive Kontakte zu anderen Turnvereinen. Die Beliebtheit des TV Bad Tölz im Turnerverbund schon in frühen Zeiten spiegelt z.B. eindrucksvoll das 60-jährige Tölzer Stiftungsfest wider, als buchstäblich „ganz Bayern“ in der Ergebnisliste der turnerischen Wettkämpfe vertreten war. Aber nicht nur im eigenen Ort engagierten sich die Tölzer für die Verbreitung ihres Hobbys. Der Verein war auch Initiator der Gründung des TV Lenggries und des TV Benediktbeuern. Darüber hinaus haben Turnerfreundschaften mit Nassau und über die Grenzen hinweg bis zum Schweizer Turnverein TV Gerlafingen eine lange Tradition. Nach der deutschen Wiedervereinigung entstand eine Freundschaft mit dem sächsischen TV 1840 Falkenstein, die im Jahr 1991 mit dem ersten Partnerschaftsturnfest gefeiert wurde. Seitdem treffen sich regelmäßig Turnerinnen und Turner im Frühjahr in Falkenstein und im Oktober in Bad Tölz, um gemeinsam dieses Turnfest zu feiern. Inzwischen erfreut sich das Turnfest so großer Beliebtheit, dass immer mehr Sportlerinnen und Sportler aus verschiedenen europäischen Ländern hinzugekommen. Insgesamt sind es knapp 50 Turnvereine, die bei dem Partnerschaftsturnfest vertreten sind.

Turnverein Feldkirchen 1903 e. V.

Vorstand seit 2011:	Anton Kammerloher
Gründung des Vereins:	19. Juni 1903
Aktuelle Mitgliederzahl:	2.700
Sportarten:	Badminton, Fußball, Fechten, Gymnastik, Jedermannsport, Karate, Kegeln, Leichtathletik, Ringen, Ski, Tennis, Tischtennis, Volleyball
Delegation des Vereins:	Anton Kammerloher, 1. Vorsitzender Olli Mehringer, 3. Vorsitzender Werner Sohler, Kassier

Seit seiner Gründung im Jahr 1903 ist der Turnverein Feldkirchen 1903 e.V. fester Bestandteil des Ortslebens. Mittlerweile hat er sich zu einem über 2.700 Mitglieder starken Mehrspartenverein entwickelt mit einem breiten und attraktiven Angebot in 13 verschiedenen Abteilungen. Einen großen Anteil bildet die Gruppe der Kinder und Jugendlichen, die mit Begeisterung an den Sport herangeführt und gefördert werden. Beliebt ist die für Jung und Alt angebotene Gruppe „Jedermannsport“. Im Jahr 2014 richtete der Turnverein Feldkirchen 1903 e.V. die Karate-Weltmeisterschaft aus und stellte große Organisationsfähigkeiten unter Beweis. Neben den hervorragenden Einzelleistungen einzelner Sportler in den Sparten Fechten, Ringen und Karate, ist vor allem auch die Tennisabteilung des TV Feldkirchen hervorzuheben.

Die erste Herrenmannschaft, die aus dem Zusammenschluss der Vereine SV Bruckmühl, TC Westerham und TV Feldkirchen entstand, war in der vergangenen Saison 2016 die einzige bayerische Mannschaft in der 1. Tennis-Bundesliga der Herren. Die Herren 50 spielen in der Regionalliga und die Junioren, Juniorinnen, Buben und Mädchen in der Bezirksliga "S" in der jeweils höchsten Spielklasse.

Turn- und Sportverein Jahn Freising 1861 e. V.

Vorstand seit 2013:	Dieter Link
Gründung des Vereins:	20. August 1861
Aktuelle Mitgliederzahl:	3.811
Sportarten:	Basketball, Bogenschießen, Faustball, Gymnastik, Gesundheitssport, Kinderturnen, Kraft und Fitness, Leichtathletik, Schwimmen, Ski- und Konditionsgymnastik, Trampolin, Triathlon, Turnen
Delegation des Vereins:	Dieter Link, 1. Vorsitzender Franz Lupp, 2. Vorsitzender Ulrich Kuschel, Schatzmeister Kathrin Loth, Sportwartin Ulrike Grabenweger, Schriftführerin

30 Männer schlossen sich Kaufmann Franz Rosner im Jahr 1861 an, um den Turn- und Sportverein Jahn Freising aus der Taufe zu heben. Heute, über 150 Jahre später, hat sich daraus ein Verein mit etwa 3.800 Mitgliedern entwickelt. Die Jahn'sche Philosophie, dass sich nur in einem „gesunden Körper“ ein „gesunder Geist“ zu Hause fühlt, wird inzwischen in 13 Abteilungen gelebt. Die Freude an der Bewegung und das sportlich-gesellige Miteinander stehen im Vordergrund. Zum Erfolgsrezept des großen Breitensport- und Gesundheitsvereins gehört es, neue Sporttrends aufzugreifen und zu integrieren, aber auch Altbewährtes nicht aufzugeben. Jüngstes Beispiel für die bedarfsorientierten Vereinsangebote sind die neu ins Leben gerufenen „Selbstverteidigungskurse“ und die Gründung der Abteilung Triathlon.

Turn- und Sportverein Peiting e. V.

Präsident seit 2011:	Günther Neureuther
Gründung des Vereins:	15. September 1906
Aktuelle Mitgliederzahl:	2.523
Sportarten:	Basketball, Eishockey, Stockschießen, Fußball, Judo, Kegeln, Leichtathletik, Radsport, Reiten, Rock´n Roll, Snowboard, Skisport, Tennis, Tischtennis, Turnen
Delegation des Vereins:	Johann Schilcher, Vize-Präsident Finanzen Volker Hickisch, Abteilungsreferent Christian Tausch, Abteilungsleiter Judo

Etwa 20 % der 11.570 Einwohner zählenden Marktgemeinde Peiting gehören dem TSV Peiting e. V. an. Auf den zahlreichen Sportanlagen und im Eisstadion steht den Vereinsmitgliedern in 15 Abteilungen ein breit gefächertes Sportangebot zur Verfügung. Bis zur Einweihung der ersten eigenen Turnhalle im Jahr 1933 trainierten die Gründungsmitglieder noch in den Nebenzimmern verschiedener Wirtshäuser.

Anfang der 60er Jahre wurde die Halle umgebaut, modernisiert und ist immer noch fester Bestandteil für das sportliche Wirken des TSV. Eine Vielzahl der Peitinger Abteilungen nimmt am Ligabetrieb teil, so z.B. die Eishockeyabteilung unter dem Namen EC Peiting in der Eishockeyoberliga Süd, die Judoabteilung in der Bayernliga und die Fußballer in der Kreisliga 2. Die Mannschaft der Stockschützen gewann 2015 den Europacup der Vereinsmannschaften in Brest (Weißrussland). Die Spieler/innen zählen zu den erfolgreichsten Deutschlands. Mehrere Europa-, Deutsche und Bayerische Meister haben in verschiedenen Sportarten ihre sportlichen Wurzeln beim TSV Peiting. Mit zahlreichen Jugend- und Juniorenmannschaften bietet besonders der Peitinger Eishockey Club der Jugend Sport auf hohem Niveau. Eine regelmäßige Tabellenführung in der Oberliga Süd zeugt von der guten Basisarbeit des Vereins.

Niederbayern

Turn- und Sportverein Grafenau 1862 e. V.

Vorstand seit 2014:	Alexander Mayer
Gründung des Vereins:	im Jahr 1862
Aktuelle Mitgliederzahl:	796
Sportarten:	Eisstockschießen, Fußball, Judo, Leichtathletik, Reha-Sport (Herzsport und Allgemeiner Reha-Sport), Ski Nordisch, Schwimmen, Tischtennis und Volleyball
Delegation des Vereins:	Alexander Mayer, 1. Vorstand Gerhard Bogner, 3. Vorstand

150 Jahre gibt es den Turn- und Sportverein Grafenau 1862 e.V. schon. In neun verschiedenen Sparten können sich Jung und Alt sportlich betätigen. Die Sparte Fußball kann sowohl im Senioren- als auch im Jugendbereich seit Jahren auf beachtliche Erfolge verweisen. So spielt die erste Mannschaft seit 10 Jahren im Fußballoberhaus in Niederbayern mit. Das Vereinsgelände - der AMF-Sportpark - liegt im Kurpark der Stadt Grafenau. Mit dem Vereinsheim, das neben den Fußballern noch von den Sparten Tischtennis, Tanzen, Reha-Herzsport und auch extern von der Polizei für die Fahrradverkehrsausbildung genutzt wird, steht dem TSV Grafenau ein großzügiger Funktionsbau zur Verfügung. Die Fußballer profitieren von einer überdachten Tribüne, die direkt an den Rasenplatz des AMF-Sportparks gebaut wurde. Neben dem Rasenspielfeld ist der mit Flutlicht ausgestattete Nebenplatz im Frühjahr und Herbst und auch bei schlechter Witterung eine optimale Ausweichmöglichkeit für die Kicker des TSV Grafenau.

Besonders stolz ist der Verein auf seine vorbildliche Jugendarbeit, die er unter das Motto „Unsere Jugend – unser Stolz ... TSV Grafenau – Wir leben Jugendfußball!“ gestellt hat. Von der D- bis zur A-Jugend bildet der TSV Grafenau eine Spielgemeinschaft mit den Partnervereinen SV Haus i.W. und SV Neudorf.

Turngemeinde Vilshofen 1876 e. V.

Vorstand seit 2012:	Waltraud Prins-Spichtinger
Gründung des Vereins:	10. April 1876
Aktuelle Mitgliederzahl:	1.637
Sportarten:	Turnen, Gymnastik, Basketball, Badminton, Einrad, Tanzen, Fußball, Leichtathletik, Faustball, Karate, Wandern, Judo, Volleyball, Eltern-Kind-Turnen und Tischtennis
Delegation des Vereins:	Waltraud Prins-Spichtinger, 1. Vorstand Bodo Kampschulte, Kassenwart und Vorstandsvertreter Jürgen Wolff, Ehrenvorsitzender Ulrich Wagner, Ehrenvorsitzender Adrian Bali, Webmaster, Fotograf Florian Gams, 1. Bürgermeister der Stadt Vilshofen a. d. Donau Franz Meyer, Landrat des Landkreises Passau

Am 10. April 1876 wurde die Turngemeinde Vilshofen 1876 beim Magistrat in Vilshofen als Turnverein angemeldet und versteht es, Jung und Alt für die verschiedenen Sportarten zu begeistern. Die Vilshofener Turnerinnen und Turner sind seit jeher bei Wettkämpfen auf vorderen Plätzen dabei. Auch die Leichtathletikabteilung ist zu Recht stolz auf Niederbayerische Meistertitel ihrer Läuferinnen und Läufer sowie Speerwerfer. Herausragende Jugendarbeit hat sich besonders auch im Basketball bezahlt gemacht.

Die Turngemeinde Vilshofen greift zurück auf hervorragende infrastrukturelle Bedingungen mit einer eigenen Dreifachturnhalle und einer kompletten Leichtathletikanlage, inklusive 400m Bahn und einem Beachvolleyballplatz. In den Genuss dieser Dreifachturnhalle kamen nicht nur die Turner des FC Bayern München bei Bundesligawettkämpfen, sondern auch US- und Weltmeister im Karate, wie z.B. Avi Rokah. Auch die

Geselligkeit kommt in Vilshofen nicht zu kurz: So veranstaltet die Turngemeinde regelmäßig Faschingsbälle im traditionellen Wolferstetter Keller. Zu einem der Höhepunkte des Vereinslebens gehörte der Volksfestaufmarsch im Jubiläumsjahr der Stadt Vilshofen im Jahr 2006, als der Verein in historischen Gewändern auftrat. Auch die BR-Radl-Tour ist zu Gast in Vilshofen.

Oberpfalz

Allgemeiner Turn- und Sportverein Tirschenreuth 1892 e. V.

Vorstandsvorsitzender seit 1999: Heinrich Bayreuther

Gründung des Vereins: 01. Januar 1892

Aktuelle Mitgliederzahl: 1.366

Sportarten: Basketball, Fußball, Reiten, Tennis,
Tischtennis, Turnen, Ju-Jutsu,
Leichtathletik

Delegation des Vereins: Heinrich Bayreuther, Vorsitzender
Anneliese Kühn, Stellvertretende
Vorsitzende

Schon im Jahr 1864 wurde von einem Chronisten der Stadt Tirschenreuth die Überlassung eines Turnplatzes an Bürger erwähnt. Die eigentliche Vereinsgründung geht jedoch auf das Jahr 1892 zurück, als sich zwei Vereine zum „Allgemeinen Turn- und Sportverein Tirschenreuth 1892 e. V.“ zusammenschlossen. Bereits im Jahr 1935 erhielt der Verein eine Sporthalle, die bis zum heutigen Tag betrieben wird. Die im Jahr 1950 gegründete Tennisabteilung und die Erweiterung des Turn- und Sportplatzes um eigene Tennisplätze bescherten dem Verein einen Zugewinn an Mitgliederzahlen. Unter neuen optimalen Bedingungen konnte der Verein auf über 1.300 Mitglieder anwachsen. Hauptaugenmerk liegt auf der Jugendarbeit mit intensiver Förderung. Fast die Hälfte aller Mitglieder im Verein sind Kinder und Jugendliche.

Turnverein 1881 e. V. Furth im Wald

Vorstand seit 2013:	Erwin Lamecker
Gründung des Vereins:	20. Dezember 1881
Aktuelle Mitgliederzahl:	725
Sportarten:	Aerobic, Fechten, Ju-Jutsu, Judo, Kinder-Turnen, Leichtathletik, Mutter-Kind-Turnen, Seniorensport, Squash, Tennis, Volleyball
Delegation des Vereins:	Hans-Jürgen Bernhardt, Ehrenmitglied, Abteilungsleiter Volleyball Helga Bernhardt, Ehrenmitglied Josef Rank, Referent für Öffentlichkeitsarbeit Christa Rank, Ehrenmitglied, Abteilungsleiterin Damengymnastik

Der Turnverein 1881 e.V. Furth im Wald bildet seit seiner Gründung die Keimzelle des vereinsportlichen Geschehens der Stadt Furth im Wald und hat ihre kulturelle und gesellschaftliche Weiterentwicklung nachhaltig geprägt. Im vergangenen Jahr feierte er sein 135-jähriges Bestehen. Trotz seines hohen Alters ist der Verein jung geblieben: Ca. 700 Mitglieder, davon die Hälfte Kinder und Jugendliche, tummeln sich in den verschiedenen Abteilungen. Von Aerobic und Mutter-Kind-Turnen bis zum Seniorensport - alle Altersgruppen finden ein adäquates und ansprechendes Programm. In den vier Abteilungen Judo, Fechten, Tennis und Volleyball wird zudem auch aktiver Wettkampfsport betrieben. Im Zuge steigender Mitgliederzahlen fanden im Jahr 1974 zahlreiche Bautätigkeiten statt. Eine Dreifachturnhalle entstand, die den Raumnöten des aufstrebenden Vereins ein Ende bereitete. Der im Jubiläumsjahr 2016 veranstaltete Volkstriathlon war ein großer Erfolg. 250 Einzelstarter und 30 Staffeln beteiligten sich. Auch in diesem Jahr lädt der Verein zum Volkstriathlon ein. Großen Stellenwert genießt besonders auch die Nachwuchsgewinnung im Verein. Der TV 1881 Furth im Wald e. V. bietet besonders auch den Jugendlichen neben seinem breiten Sportangebot zahlreiche Gemeinschaftsaktionen und Freizeitprogramme an.

Turn- und Sportverein 1866 Vilseck e. V.

1. Vorsitzende seit 2015: Cornelia Ruppert
- Gründung des Vereins: es gibt keine Aufzeichnungen über die Anfänge des Vereins, lediglich eine „Turnerkarte“ über die Aufnahme von Herrn Högel als Mitglied in der Versammlung vom 09. April 1866
- Aktuelle Mitgliederzahl: 750
- Sportarten: Turnen, Tennis, Taekwondo, Tischtennis, Badminton
- Delegation des Vereins: Siglinde Lang, Ehrenmitglied, langjährige 1. Vorsitzende
Maria Röhrl, Übungsleiterin Damen Turnen
Elisabeth Püschel, 2. Vorsitzende Finanzen
Doris Gnan, 2. Vorsitzende Verwaltung

Das Jahr 2016 stand ganz im Zeichen eines großen Jubiläums im Landkreis Amberg-Sulzbach: Der Turn- und Sportverein 1866 Vilseck e.V. feierte sein 150-jähriges Bestehen.

Schon früh entdeckte der Verein die Jugendarbeit für sich, anfangs galt sie, wie es der damaligen Zeit entsprach, den „Zöglingen“, also ausschließlich den männlichen Jugendlichen. 1928 errichtete der Verein seine erste Turnhalle, gründete 1932 erstmals eine Damenriege im Turnen und baute noch im selben Jahr ein eigenes Freibad mit einem Sportplatz. Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg entstand eine Tischtennisabteilung, die bis heute sehr erfolgreich ist. In der Saison 2016/17 erreichte die Tischtennis-Herrenmannschaft den Meistertitel in der 2. Kreisliga des Kreises Amberg. Im Jahr 1975 wurde das Sportheim offiziell eingeweiht, in der auch die 1987 gegründete Sparte Taekwondo ein Zuhause fand. Immer schon beteiligt sich der beliebte Traditions- und Familienverein neben seinem sportlichen Angebot für die weit über 750 Mitglieder auch rege am kulturellen Leben in Vilseck.

Schwaben

Turn- und Sportverein Lindau von 1850 e. V.

Präsident seit 2015:	Dominik Moll
Gründung des Vereins:	11. April 1850
Aktuelle Mitgliederzahl:	ca. 2000
Sportarten:	Badminton, Basketball, Boule, Faustball, Fechten, Floorball, Handball, Judo, Ju-Jutsu, Karate, Reha-Sport, Schwimmen, Tai Chi, Volleyball
Delegation des Vereins:	Dominik Moll, Präsident Margit Moll, Hauptkassiererin Keo Moll, Beisitzerin / Social Media

Seit nunmehr 167 Jahren heißt der TSV Lindau Sportlerinnen, Sportler und solche, die es werden wollen, willkommen. Mit seinen rund 2.000 Mitgliedern und 15 Abteilungen ist der TSV Lindau ein wesentlicher Bestandteil der örtlichen Gesellschaft und trägt zur Festigung des Miteinanders der in Lindau lebenden Menschen aller Altersgruppen bei. Neben einem attraktiven Breitensportangebot, das unterschiedlichen Leistungsniveaus gerecht wird, hat der Verein auch Spitzensportler hervorgebracht, die es bis zu höchsten deutschen, europäischen und Weltmeisterehren geschafft haben. In den Anfängen des Vereins gab es neben der Turnabteilung bereits schon die Abteilungen Leichtathletik und Fußball, eine eigene Sängerriege und eine Kraftsportabteilung. Zahlreiche Abteilungsneugründungen sollten folgen, was einen starken Mitgliederzuwachs mit sich brachte. Der TSV Lindau von 1850 e.V. leistet wertvolle Arbeit im Kinder- und Jugendturnen. Die großen Zuwachszahlen bei den Kindern führten im Jahr 1990 sogar zur Gründung der eigenen Unterabteilung „Jugendturnen“. Junge Menschen für den Sport zu begeistern, sie für den Teamsport zu befähigen und sie in das gesellschaftliche Leben zu integrieren, gehört zu den Zielsetzungen des jung gebliebenen und modernen Traditionsvereins.

TSV Wemding 1892 e. V.

- Vorsitzender seit 2003: Dieter Langer
Gründung des Vereins: 22. Mai 1892
Aktuelle Mitgliederzahl: 1250
Sportarten: Turnen, Fußball, Tischtennis, Basketball, Damengymnastik, Eissport, Judo, Karate, KCW (Kraftrad-Club-Wemding), Leichtathletik und Stockschießen
Delegation des Vereins: Dieter Langer, 1. Vorsitzender TSV Wemding
Anton Eireiner, 2. Vorsitzender TSV Wemding
Dr. Martin Drexler, 1. Bürgermeister der Stadt Wemding, Johanna Langer

Der TSV 1892 Wemding ist mit 1.250 Mitgliedern der mitgliederstärkste Verein in Wemding. Im Judo wie auch im Fußball ist der TSV in der Bezirksliga aktiv, im Basketball spielt man sogar in der Bezirksoberliga. Alles begann am 22.05.1892 mit einem Schauturnen, das mit einem Inserat im Wochenblatt angekündigt worden war. Diese Maßnahme der Turner führte bereits wenige Tage später zur Gründung des Turnvereins Wemding. Mit einem Turnplatz im Freien und dem Erdgeschoß des Rathauses hatte der Verein für damalige Verhältnisse ausreichend Übungsräume zur Verfügung und so ging es stetig bergauf. Im Jahr 1921 gesellte sich mit dem Fußball eine zweite Abteilung zu den Turnern. Seitdem stiegen nicht nur die Mitgliederzahlen rasant, es wuchs auch das Angebot an verschiedenen Sportarten. In seiner Vereinsgeschichte blickt der TSV Wemding mit Stolz auf so manches „Großereignis“ zurück: So war zum 100-jährigen Bestehen der Abteilung Fußball im Jahr 1992 der FC Bayern München zu Gast, der es trotz des großen Staraufgebots unter Trainer Erich Ribbeck mit den TSV-lern nicht leicht hatte und erst nach zwischenzeitlichem Rückstand mit 4:1 gewinnen konnte. Ein Jahr später fanden in Wemding die Europameisterschaften im Kraftdreikampf, bestehend aus Kniebeugen, Bankdrücken und Kreuzheben, statt, das im englischsprachigen Raum benannte „Powerlifting“.

Schützenvereine

1. Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Kötzting 1891 e. V.

Schützenmeister seit 2016:	Martin Auzinger
Gründung des Vereins:	28. Oktober 1891
Aktuelle Mitgliederzahl:	198
Disziplinen:	Luftgewehr, Luftpistole, Zimmerstutzen, Blasrohr für Damen, Jugend, Herren
Delegation des Vereins:	Martin Auzinger, 1. Schützenmeister Robert Auzinger, Waffenwart Teresa Schötz, Schriftführerin und Jugendleiterin Markus Hofmann, 1. Bürgermeister der Stadt Bad Kötzting

Die 126-jährige Vereinsgeschichte der 1. Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Kötzting e. V. blickt auf weit vor dem eigentlichen Gründungsjahr liegende Entstehungszusammenhänge zurück. Aus dem Bolzenschützenverein Kötzting rekrutierte sich 1858 eine Zimmerstutzengruppe, die im Laufe der nächsten Jahre erfolgreich an vielen Preisschießen teilnahm. 1884 wurden schon Bestimmungen zum Vortl-Schießen für Zimmerstutzen protokollarisch festgehalten, jedoch sollte es noch bis zum 28. Oktober 1891 dauern, bis die Gründungssatzung unterschrieben und die 1. Zimmerstutzengesellschaft Kötzting ins Vereinsregister des Marktes Kötzting eingetragen wurde. 1901 beteiligte sich der Verein am Festzug anlässlich des 80. Geburtstags des Prinzregenten Luitpold. Am 31.01.1950 wurde die 1. Zimmerstutzengesellschaft wiedergegründet und auch der Schießbetrieb aufgenommen. Die Schützenhalle wurde saniert und stand dem Verein wieder neu zur Verfügung. 1960 entwarfen die Schützenmeister Krämer und Mehringer das Pfingstreiter-Wappen, das bis zum heutigen Tage offizielles Vereinslogo ist. Einen Schießstand mit neuen elektronischen Zulanlagen erhielten die Kötzinger Zimmerstutzen zum 100-jährigen Bestehen mit dem Umzug in ein neues Vereinsheim. Der Traditions- und

Brauchtumpflege hat sich der Verein in besonderer Weise verschrieben. Seit 60 Jahren richten die Schützen ihr alljährliches Pfingstfestschießen und bereits seit über 80 Jahren ein Königsschießen aus.

Schützenverein 1516 Pleystein e. V.

Schützenmeisterin seit 2015:	Annelie Stahl
Gründung des Vereins:	02. November 1516
Aktuelle Mitgliederzahl:	93
Disziplinen:	Luftgewehr und Luftpistole
Delegation des Vereins:	Annelie Stahl, 1. Schützenmeisterin Jürgen GÜth, Ehrenschiitzenmeister Christian Stahl, Sportleiter Rainer Rewitzer, 1. Bürgermeister der Stadt Pleystein

Was haben das Bayerische Reinheitsgebot und das Schützenwesen in Pleystein gemeinsam? Beide stehen für eine lange Tradition und beide fanden ihre erste urkundliche Erwähnung im Jahr 1516. Erst zum Ende des 19. Jahrhunderts nahm das uns heute bekannte Schützenwesen seinen Anfang. Bereits zu diesem frühen Zeitpunkt in den Jahren 1880 bis 1910 wurde in Pleystein auf dem Kleinkaliberstand in Gesteinach aktiv der Schießsport ausgeübt. 1935 kaufte sich der Schützenverein sein erstes Luftgewehr und ist trotz mehrfacher Umzüge, der letzte Umzug fand 2013 statt, bis heute ein fester und auch erfolgreicher Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Pleystein. Die erste Luftgewehr-Mannschaft der Pleysteiner ist derzeit in der Oberpfalzliga LG aktiv. Zum 500. Vereinsjubiläum wurde vom 08. bis 10. Juli 2016 ein großes Jubiläumfest ausgerichtet, zu dem Gratulanten von Nah und Fern anreisten, um dies mit den Pleysteiner Schützen angemessen zu feiern. Die aktive Jugendarbeit und -förderung hat einen hohen Stellenwert in Pleystein. Die 1. Luftgewehr-Mannschaft des Vereins startet bereits in der fünften Saison hintereinander erfolgreich in der Oberpfalzliga.